



**Festlicher Umzug als Krönung des Auszuges
Umjubelter Samichlaus in Ebikon**

Am Sonntag dem 27. November fand bei der Pfarreikirche in Ebikon der traditionelle Samichlaus-Auszug statt. Der grosse Besucheraufmarsch wurde vorgängig mit einem eindrücklichen Umzug belohnt. Klöpfende Geisseln, weit hörbare Trychlen und verzierte Iffelen bildeten das eindrückliche Samichlaus-Umfeld. Auf der Kirchentreppe begrüusste der Mann aus dem Walde höchstpersönlich die vielen Kinder und Erwachsenen. Anschliessend gab es einen wärmenden Apéro in der Ladengasse.

«Ond zom Schloss gets es Käffali» – Felix Joller mit seinem Esel beim Stand des Kochklubs «Chochichäschli». Bilder Richard Schacher

S U D O K U

			7			5		
			8		2	1	4	3
		4					9	
	4		5				3	
5				6				2
	3				7		8	
	5					8		
8	7	2	4		3			
	1			2				



**M
ALOIS
L
E
WASER**

Bringt Farbe in Ihr Leben



**Waser Alois
Malergeschäft
Hünenberg
6030 Ebikon**

**Nat. 078 / 797'62'72
Tel. 041 / 420'62'72
Fax. 041 / 420'62'71
maler.waser@gmx.ch**

076093

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 24. November 2011

8	1	4	6	3	9	5	7	2
9	5	7	1	4	2	8	3	6
2	6	3	7	5	8	1	9	4
6	3	9	8	2	1	4	5	7
1	4	5	3	6	7	2	8	9
7	2	8	5	9	4	6	1	3
4	7	2	9	1	5	3	6	8
5	8	6	2	7	3	9	4	1
3	9	1	4	8	6	7	2	5

Wie schreibe ich einen Presseartikel?

Artikel von Mitarbeitern oder von Lesern verleihen einer Regionalzeitung eine textliche Bereicherung. Die Redaktion weiss es zu schätzen, wenn Vereinsmitglieder Berichte über Generalversammlungen, Ausflüge oder Veranstaltungen schreiben.

red. Die Redaktion hat aber einige Wünsche, welche beachtet werden sollten. GV-Berichte dürfen nie wie Protokolle abgefasst werden. Zu erwähnen sind nur wichtige Traktanden wie Jahresbericht mit Schwerpunkt-Aktivitäten, Rochaden in wichtigen Gremien und Ausblick ins neue Vereinsjahr. Bei Ausflügen soll das Reiseziel und wichtige Besichtigungen im Mittelpunkt stehen ohne dass jeder Halt und sogar das Menu erwähnt wird. Nie darf ein Artikel in der Ich- oder Wir-Form abgefasst werden. Die Berichte sollten auf dem Computer (keine Handschrift) geschrieben werden. Ideal ist die Übermittlung per E-Mail im Word-Format.

Sollten Sie noch Fragen haben, gibt Ihnen die Redaktion der Regionalzeitung Rontaler unter Tel. 041 440 50 26 oder redaktion@rontaler.ch gerne Auskunft. Die Redaktion freut sich auf interessante Beiträge.

Um den Artikelschreibern das Verfassen eines Textes zu erleichtern, seien an dieser Stelle einige Tips kurz zusammengefasst.

- Der Pressebericht sollte eine Antwort auf die fünf «W» enthalten: Wer? Was? Wie? Wann? Warum? Die Reihenfolge ist unwichtig und abhängig von der Wichtigkeit der Informationen.

Ein Beispiel:

Wer?	Die Firma oder Verein
Was?	Tag der offenen Tür
Wann?	Freitag, 20. Mai
Wie?	Mit spannendem Rahmenprogramm
Warum?	Neueröffnung
- Text nie in Ich- oder Wir-Form. Schreiben Sie als ob es die Zeitung schreibt.
- Keine Danksagungen an Teilnehmer, Vereinsmitglieder usw.
- Klar und verständlich formulieren, möglichst keine Fremdwörter.
- Sachlich neutral informieren. Keine eigene Meinung im Artikel platzieren.
- Text möglichst kurz halten.
- Der Bericht beginnt mit einer Überschrift, der Headline. Diese sollte möglichst treffend den kommenden Inhalt beschreiben und zum Lesen animieren.
- Nun kann der Inhalt mit einer Schlagzeile zusammengefasst werden, ebenfalls mit dem Ziel, den Leser zum Lesen des vollständigen Textes zu animieren.
- In einem Einleitungstext (Lead) soll der Inhalt des nachfolgenden Textes gerafft zusammengefasst werden. Maximal zwei bis drei Zeilen.
- Nun folgt der eigentliche Text, bei dem die eingangs erwähnten klassischen fünf W beantwortet werden.

**Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals...
... mit der Schweizerischen Post!**



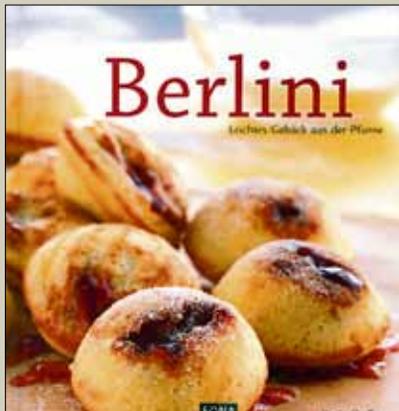
Tipp auf CD und Papier

Adventsstimmung in die Küche gezaubert

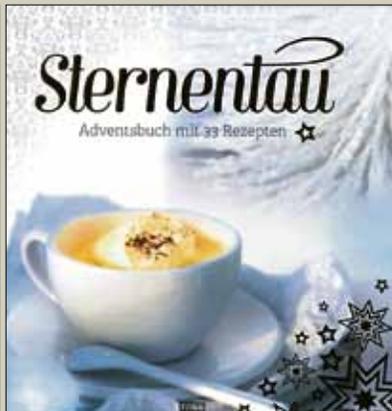
er. Adventszeit ist noch immer Backstubezeit. Natürlich mit den «Klassikern» Jahr für Jahr und für sich, die Familie und zum «Advents-Guetzli-Treffen». Dazu gesellt sich nun ein trendiges Gebäck aus der Pfanne und die Berlini. Kevin Crafts hat ihnen ein Buch gewidmet. Berlini sind ein luftiges Gebäck, ein wenig Omelett, ein wenig Berliner, mit dem wichtigen Unterschied, dass sie nicht in Öl gebraten oder frittiert werden, sondern in einer speziellen Pfanne mit sieben Vertiefungen in wenigen Minuten gebacken werden. Und laut Autor stammen sie nicht etwa aus Berlin, sondern aus Dänemark. Bei Betty Bossi heissen sie allerdings Ballini. Die Zutaten Milch, Mehl und Eier sind fast immer vorrätig. Das Buch enthält genaue Anweisungen und 40 Rezepte für luftig leichte Köstlichkeiten. Ursprünglich als süsse Leckereien verwandeln sie sich mit Teig, Dopings, ungefüllt oder pikant gefüllt mit Gemüse, Käse, Fleisch oder Fisch jederzeit unwiderstehlich auf dem Tisch. Ganz dazu

passt auch das Adventsbuch «Sternentau», wunderschön gestaltet mit Rezepten und Geschichten für jeden Tag des Monats. Der poetische Adventskalender mit einfachen Getränke- und Guetzlirezepten verführt mit 33 Tipps Tag für Tag zu kleinen genussvollen Pausen. Und Pinas Geschichte lädt dazu ein, auf eine eigene Advents-

Entdeckungsreise zu gehen. Mitgegeben für unterwegs werden vor allem Getränke, die Leib und Seele erwärmen, vom klassischen Glühwein und Eierlikör-Punsch über Espresso mit Chilschaum, Gewürzchai (Tee) bis zum Bananen-Kiwi-Smoothie. So mancher wird auch in weiteren kalten Tagen nach dem «Sternentau» greifen.



Berlini
Cevin Crafts / FONA
ISBN 3-03780-456-8 Fr. 22.80



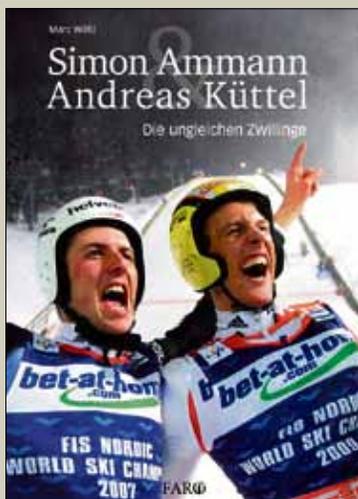
Sternentau
Eva-Maria Wilhelm / FONA
ISBN 3-03780-462-9 Fr. 22.80

Fasziniert von Federer, Ammann und Küttel

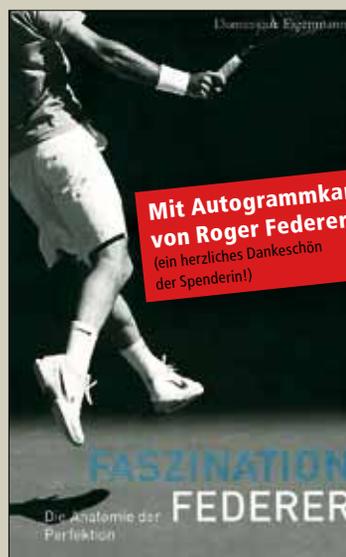
er. Wenn unsere Spitzensportler siegen, jubelt die Schweiz. In Ausnahmefällen werden diese durch Charakter und Ausstrahlung zu Vorbildern oder gar Idolen, bei denen nicht nur die Siege zählen. Bei ihnen zählen Werte, die wir in unserer Zeit oft vermissen – gerade beim Sport. Gleich drei ungleiche Sportler werden in zwei neuen Büchern vorgestellt. Als Tennisspieler ist Roger Federer längst eine lebende Legende. Zugleich ist er einer der wenigen Athleten, die über den Sport hinaus zu einer globalen Ikone geworden sind. Warum lieben ihn so viele Menschen? Dominique Eigenmann geht in seinem Buch «Faszination Federer» dieser Frage nach, ganz ohne Bilder, philosophisch als «Hommage an Roger» den aussergewöhnlichen Menschen, der Werte wie Eleganz, Leichtigkeit, Kreativität, Leidenschaft, und Treue souverän verkörpert. Dazu braucht er den Sport nicht, aber der Sport braucht Menschen wie ihn. Über zwei andere Sportler berichtet Marc Wälti in «Simon Ammann & Andreas Küttel – Die ungleichen Zwillinge». Er erzählt die packende Geschichte eines unglaublichen Erfolgs und einer besonde-

ren Freundschaft. Während Simon völlig unbekannt mit zweifachem Olympia-Gold als Harry Potter der Lüfte die Herzen erobert, steht Andreas meist im Schatten seines Teamkollegen. Doch der Sport hat sie zusammengeführt und zu Freunden

gemacht. Zusammen haben sie nicht nur Schweizer Skisprunggeschichte geschrieben, sondern gezeigt, was Freundschaft sein kann.



Simon Ammann und Andreas Küttel
MarcWälti / FARO
ISBN 3-03781-032-3 Fr. 29.90



Faszination Federer
Dominique Eigenmann / KEIN&ABER
ISBN 3-0369-5623-7 Fr. 24.90

Mit Autogrammkarte von Roger Federer (ein herzliches Dankeschön der Spenderin!)

Bücher zu gewinnen!

Wir haben je 3 Exemplare der vorgestellten Bücher «**Berlini**» und «**Sternentau**» als Wettbewerbspreise. Und weil Roger Federer gerade so toll in Form ist und wir zudem hoffen, dass «unsere» Schanzenspringer die neue Saison erfolgreich starten werden, verlosen wir auch 2 Ex. von «**Faszination Federer**» – mit Autogrammkarte! und 3 Ex. von «**Simon Ammann und Andreas Küttel**»
Also mitmachen und gewinnen!

1. Frage: Aus welchem Land stammen die Berlini?
2. Frage: Welches ist die Sportart von Roger Federer?

Ihre Antwort(en) senden Sie auf einer Postkarte innert 3 Tagen an Verlag «Rontaler», PF 1449, 6031 Ebikon, oder per E-Mail: wettbewerb@rontaler.ch. Sie können angeben, welches der vier Bücher Sie gewinnen möchten.

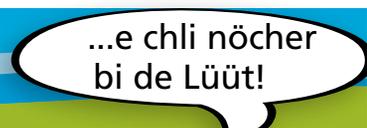
Die richtige Antwort beim Wettbewerb im «Rontaler» vom 17. November lautet «Felix und Lisa», denn so heissen die zwei Kinder im Kochbuch von Brigitte Speck.

Je eines der 3 Bücher «Kochen mit Felix und Lisa» im Wert von Fr. 29.90 haben gewonnen:
Hedi Krummenacher, Fildernstrasse 15 6030 Ebikon
Emilie Rey, Hinterdorfstrasse 22 6042 Dietwil
Fabienne Suter, Oberdierikonstrasse 44 6030 Ebikon

Und je eines der 3 Bücher «Schwizer Chinderlieder» im Wert von Fr. 29.90 geht an:
Margriet Bucher, Hartenfelsstrasse 124 6030 Ebikon
Alice Larsen, Pilatusstrasse 9a 6036 Dierikon
Anna Wohlleber, Wilmatt 10b 6037 Root

Wir gratulieren. Die Wettbewerbspreise können innert 10 Tagen abgeholt werden bei der Redaktion «Rontaler», Dorfstrasse 13, Ebikon. Voranmeldung unter Tel. 041 440 50 26.

MPARC
EBIKON
Alles da. Alles nah.





Buchrain mit rund 5900 Einwohner/innen ist eine moderne, aufstrebende Gemeinde an herrlicher Lage zwischen dem Reuss- und Rontal, nahe bei Luzern. Attraktive Merkmale der Gemeinde sind sehr gute Infrastruktur, vielfältiges Vereinsleben, innovatives wirtschaftliches Umfeld, Bus- und Bahnbindung, Autobahnanschluss sowie Naherholungsmöglichkeiten. Wir suchen per 1. März 2012 oder nach Vereinbarung eine/n

Schul- und Gemeindebibliothekar/in

Pensum ca. 20%

Ihre Aufgaben:

- Stellvertretung der Bibliotheksleitung
- Mitarbeit bei der Medienausleihe
- Hauptverantwortung für die Öffentlichkeits- und Kontaktarbeit (Planung, Organisation und Durchführung von Projekten)
- Leitung und Betreuung des Ressorts Kinder- und Jugendbelletristik
- Evtl. Bibliothekseinführungen für die Oberstufe

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsbildung
- Pädagogische Ausbildung von Vorteil
- Ausbildung als Bibliothekar/in im Nebenamts (SAB) oder Bereitschaft, die Ausbildung nachzuholen
- Gute Office-Anwenderkenntnisse
- Gute Allgemeinbildung und grosses kulturelles Interesse
- Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit
- Selbstständigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit
- Bereitschaft zu Abend- und Samstagsdiensten
- Bereitschaft zur persönlichen Weiterbildung

Unser Angebot – Ihre Chancen:

- Interessante, selbstständige und sehr vielseitige Tätigkeit in einem motivierten Team
- Tätigkeit mit viel Publikumskontakt (Schüler, Lehrpersonen, andere Kunden)
- Salär im Stundenlohn
- Kollegiale Zusammenarbeit sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto bis zum 9. Januar 2012 an die Gemeinde Buchrain, Philipp Schärli, Gemeindeschreiber und Personalleiter, Hauptstrasse 18, Postfach 261, 6033 Buchrain.

Lilo Keller, Leiterin Bibliothek steht Ihnen für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung, Tel. 041 444 20 66 oder Tel. 041 440 32 51, E-Mail: lilo.keller@buchrain.ch. Informationen über die Bibliothek Buchrain finden Sie im Internet unter www.bibliothek-buchrain.ch.

085229

FUN & SNOW AKTION

Jeep Cherokee 2.8 CRD für Fr. 34'900.–

(inkl. MWST)

- 2.8 CRD Motor mit 200 PS und 410 Nm, man. 6-Gang-Schaltgetriebe
- 2800 kg Anhängelast
- Klimaautomatik, Parksensoren hinten, Bluetooth-Freisprecheinrichtung
- Farbe «Bright-White»
- 3 J./100'000 km Werksgarantie und 10 J./100'000 km SwissFreeService
- **Preisvorteil: Fr. 10'985.–**

085226



KOCH seit 5 Generationen für Sie da!
PANORAMA GARAGE
 6030 Ebikon/Luzern +41 (0)41 429 80 40
www.kochpanorama.com info@kochpanorama.com



Club junger Familien

Der Adventskalender ist fertig

pd. / esa. Am Mittwoch dem 23. November fand im Pfarreiheim Root das grosse Adventskalender-Basteln statt. Der Club junger Familien bastelte mit 40 Kindern aus Root, Gisikon, Honau und Dierikon einen Advents-

kalender mit WC-Rollen, welche alle in Handarbeit verziert wurden. Nach gut zweieinhalb Stunden hatte jedes Kind insgesamt 24 WC-Rollen zu einzigartigen Kunstwerken verarbeitet. Nun kann der Advent kommen!



Die kleinen und grossen Bastler haben alle Hände voll zu tun.

Jodlerklub Habsburg Buchrain-Perlen-Root



im
Pfarreiheim Root
 ab 18.30 Uhr

Wir laden euch zur 2. Jodlerstübete ein!
 Nehmt eure Instrumente, eure Stimme mit,
 spielt und singt zusammen mit
 Gleichgesinnten – natürlich sind auch Zuhörer
 bei uns ganz herzlich willkommen!

Eintritt frei – Festwirtschaft

www.jkhabsburg.ch

Luzern hat auch die dritte «Braut Adligenswil» verloren

Historisches Ereignis und 100 000 Franken gespart

Einen Rekord und einen historisch denkwürdigen Abend erlebte Adligenswil vergangenen Dienstagabend. 961 Stimmberechtigte lehnten eine Fortsetzung des Projektes «Starke Stadtregion Luzern» ab. Damit verkleinerte sich das budgetierte Defizit für das kommende Jahr auf 500 000 Franken.

cs. Die vorletzte Rekord-Gemeindeversammlung erlebte Adligenswil am 2. Dezember 1998 mit 675 Stimmberechtigten. Sie endete erst nach Mitternacht. Damals ging es (nur) um das Budget und die Festlegung des Steuerfusses. Letzteres wollten die AdligenswilerInnen gegen den Willen des Gemeinderates gesenkt sehen. Anders verlief die Rekord-Gemeindeversammlung am vergangenen Montagabend. 898 Stimmberechtigte folgten dem Antrag des Gemeinderates und lehnten klar und deutlich Fusionsverhandlungen mit der Stadt Luzern ab.

Frösteln war angesagt

Top vororganisiert hatte der Gemeinderat die Gemeindeversammlung. Busse der VBL transportierten die AdligenswilerInnen kostenlos in die Nähe der Tennishalle. Damit auch wirklich jede Adligenswilerin und jeder Adligenswiler an die Versammlung gehen konnte, sorgten die Feuerwehren von Udligenswil und Meggen für den Verkehrsdienst und wiesen den Fussgängern den Weg. Einzig die Temperatur in der Tennishalle gab zu wünschen. Bei geschätzten 15 bis 17 Grad Celsius harrierten die 961 Stimmberechtigten in Winterjacken eingehüllt und teilweise mit Decken über den Beinen ausgelegt mindestens zwei Stunden bis zur ersten Abstimmung aus.

Ordnungsanträge bachab geschickt

«Heute Abend stellen wir die Weichen, wie es mit unserer Gemeinde weitergeht», begann Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz und fuhr fort: «Das Thema ist emotional, das haben die Resultate in Ebikon und Kriens am vergangenen Sonntag gezeigt.» Sie resümierte alle wichtigen Argumente, weshalb der Gemeinderat den Antrag stellt, aus dem Projekt «Starke Stadtregion» auszusteigen. Die Haltung der Parteien war bald klar: SVP, FDP, CVP und die



Fast jede Adligenswilerin und jeder Adligenswiler gab an der Gemeindeversammlung mit seinem Stimmzettel der Stadt Luzern einen Korb.
Bild Claudia Surek

Grünliberalen standen hinter dem Gemeinderat. Letztere wünschten eine Urnenabstimmung. SP und Grüne wollten in weitere Fusionsverhandlungen mit der Stadt Luzern einsteigen und waren ebenfalls für eine Urnenabstimmung. Der Ordnungsantrag der SP, die Abstimmung an die Urne zu verlegen, erhielt lediglich 74 Stimmen. Für die von der SVP verlangte geheime Abstimmung gabs nur 21 Stimmen. Beide Anträge blieben also chancenlos.

Jubel und ein herzliches Danke

Nach rund zwei Stunden Debatte folgte der spannende Moment. Wollten die AdligenswilerInnen dem Antrag des Gemeinderates folgen und auf die Einleitung von Fusionsverhandlungen mit der Stadt Luzern und allfällig weiteren am Projekt beteiligten Agglomerationsgemeinden verzichten und aus dem Projekt «Starke Stadtregion» aussteigen? Die Antwort lautete klar «Ja». 898 AdligenswilerInnen befürworteten den Antrag des Gemeinderates. 42 lehnten ihn ab. Als Ursi Burkart das Resultat bekanntgab, brach die Versammlung in Applaus und Jubel aus. Die Gemeindepräsidentin richtete daraufhin einen herzlichen Dank an die Bevölkerung für diesen Entscheid. Nun hat die Stadt Luzern «drei Bräute» verloren. Übrig bleibt die Gemeinde

Emmen, die im kommenden Frühling entscheiden wird, ob sie mit Luzern zumindest einen «Ehevertrag» mal aufsetzen will oder nicht.

Weiter ausgeharrt

444 Personen harrierten weitere eineinhalb Stunden aus und stimmten dem Budget zu, das im kommenden Jahr mit einem Defizit von knapp 520 000 Franken abschliesst. Das sind 100 000 Franken weniger, als in der Botschaft aufgeführt. Diesen Betrag hätte Adligenswil investieren müssen, wenn sie in die Fusionsverhandlungen mit der Stadt Luzern eingestiegen wäre. Mehrheitlich stimmte die Versammlung auch dem Finanzplan zu, der ab 2013 eine positive Zukunft für Adligenswil vorausieht. Finanzvorsteher Markus Sigrist warnte allerdings vor diesen Zahlen: «Sie sind nicht in Stein gemeisselt.» Das sagte er, nachdem die SP sich der Stimme enthielt

mit der Begründung, dass die Finanzlage in der Gemeinde schwer zu beurteilen und mit vielen Unsicherheiten belegt sei. Seitens der FDP wünschte man sich, dass das Wünschbare und Notwendige bei den Investitionen expliziter unterschieden würde. Die SVP akzeptierte das Budget, betonte allerdings, eine Steuersenkung weiterhin im Auge zu behalten.

Goldiges Dankeschön

Nach dem Motto «Adligenswil ist Gold wert», durften alle noch anwesenden Versammlungsteilnehmer einen Schoggi-Goldtaler und eine Butter-Brezel als Wegzehrung mit nach Hause nehmen. Weil bereits mehr als die Hälfte der ursprünglichen Stimmberechtigten nach Hause gegangen war, fielen für manche Personen von den Gaben gleich zwei Stück ab. Wer nahm das nicht dankbar nach dem Ausharren in der kühlen Halle an?

Adligenswil

Neue Verkehrsordnung

esa. Auf Antrag von Eigentümern verfügt der Gemeinderat von Adligenswil folgende Verkehrsordnung: Auf der Obrütlistrasse, ab Luzernerstrasse, wird das Parkieren von Fahrzeugen beidseits der Strasse verboten. Die Verfügung tritt in Kraft, sobald die Signale aufgestellt sind.

Bis zum 16. Dezember kann gegen diese Verfügung mit Antrag und Begründung Beschwerde eingereicht werden.

Aus den Parteien

CVP Root nominierte

Dreierticket für die Gemeinderatswahlen

Präsident Simon Amrein darf sich anlässlich der Generalversammlung vom 15. November 2011 über eine grosse Beteiligung der CVP-Familie im Restaurant Fabio D4 erfreuen.

pd./ro. Nach der Begrüssung durch Ortsparteipräsident Simon Amrein gibt Esther Huber vom D4 Business Center (Marketing und Events) einen Einblick in das D4 Business Center von Heute und Morgen. Im Center mit einer Nettofläche von 53 000 m² sind heute 100 Firmen mit 2200 Mitarbeitern angesiedelt. Mit der Erweiterung eines neuen Flankenbaus und einem neuen Kopfbau, der ab Ende 2014 bezugsbereit sein soll, wird das Center bis zu 68 000 m² Nettofläche für Mieter zur Verfügung stellen.

Im Mittelpunkt der Versammlung steht die Vorstellung der Gemeinderatskandidaten. Als Kandidatin für die nicht mehr antretende Sozialvorsteherin Ursula Eckert stellt sich Margrit Künzler zur Verfügung. Sie ist ausgebildete Hauswirtschaftslehre und ehemalige Präsidentin des Frauenforums. Mit James Sattler als bisheriger Gemeinderat kann die Rooter Bevölkerung weiterhin auf einen erfahrenen Gemeindeamann zählen, der sich nachhaltig für die qualitative Entwicklung von Root einsetzen wird. Armin Steiner als geschätzter Schulverwalter im Gemeinderat stellt sich ebenfalls nochmals zur Verfügung. Die Nomination der drei Kandidaten als starkes Dreierticket für den Gemeinderat wird durch die Versammlung mit grosser Freude zur Kenntnis genommen und mit Applaus genehmigt.

Für die Controllingkommission wird das bisherige Mitglied Simon Amrein, sowie Othmar Rust nominiert. Für die Bildungskommission stellt sich Stefan Hoffmann zur Verfügung. Nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand tritt Marlis Krummenacher zurück. Neu gewählt werden Margrit Künzler und Glauco Monica. Peter Gürber (Einbürgerungskommission) empfiehlt die vorgeschlagenen fünf Gesuche an der nächsten Gemeindeversammlung zur Annahme. Kirchmeier Alex Stocker vermittelt abschliessend interessante Informationen aus dem Pastoralraum Root, Buchrain und Ebikon.

Aus den Parteien

FDP.Die Liberalen Adligenswil

Peter Kälin will bleiben

pd. Nach den Wahlen ist vor den Wahlen. Ganz in diesem Sinne beschäftigte sich die FDP.Die Liberalen Adligenswil an der Parteiversammlung vom 15. November 2011 mit den nächsten Gemeinderatswahlen. Peter Kälin hat sich bereit erklärt, für eine weitere Legislatur das liberale Gedankengut im Gemeinderat von Adligenswil zu vertreten. Er wurde einstimmig für die Wahlen vom 6. Mai 2012 nominiert. Peter Kälin (59) ist seit November 2006 Gemeinderat und Bildungsvorsteher von Adligenswil.

Aus der Wirtschaft

Ringier Print Adligenswil AG

Vlada Mihailovic wird Nachfolger von Bruno Blaser

Der Druckereibetrieb Ringier Print Adligenswil AG bekommt einen neuen Geschäftsführer: Vlada Mihailovic, 38, übernimmt spätestens per 1. Mai 2012 die Leitung des Druckerei-Unternehmens in Adligenswil.

pd. Mihailovic ist seit März 2006 Geschäftsführer der Südostschweiz Partner AG in Haag SG. Zuvor arbeitete er während einhalb Jahren als technischer Leiter und Leiter Prozessoptimierung bei der AZ Medien Gruppe AG in Aarau. Vlada Mihailovic übernimmt die Nachfolge von Bruno Blaser, der mehr als 42 Jahre für Ringier tätig war und jetzt in den Ruhestand geht. Bruno Blaser hatte in dieser langjährigen und für Ringier wertvollen Tätigkeit mehrere Führungsfunktionen inne.

Marc Walder, CEO Ringier Schweiz und Deutschland zum Weggang von Bruno Blaser: «Bruno Blaser hat Ringier während mehr als vier Jahrzehnten in unterschiedlichsten Funktionen entscheidend mitgeprägt. Ich danke ihm für seinen ausserordentlichen Einsatz, sein Engagement und seine Treue zu unserem Unternehmen.»

D4 in Root

Business Center wächst weiter

Das D4 Business Center in Root soll weiter ausgebaut werden. Direkt an der Hauptstrasse ist ein weiterer Bürokomplex geplant. Am 24. November 2011 wurde das Siegerprojekt des Wettbewerbs im Beisein der Gemeindebehörden vorgestellt.

pd. Seit 2001 hat die Suva auf dem Areal des D4 Business Center Luzern in Root Längenbold vier Büro- und Gewerbegebäude erstellt. Im D4 Business Center sind derzeit mehr als 100 Firmen mit rund 2200 Arbeitsplätzen angesiedelt. Nun soll die Erfolgsgeschichte «D4» weitergeführt werden. Am 24. November 2011 wurden die Pläne für den weiteren Ausbau vorgestellt. Mit dem vorgesehenen neuen Bürogebäude Z1 soll Raum entstehen für die Ansiedlung zahlreicher neuer Firmen. Als Siegerin aus dem Projektwettbewerb ging eine aus neun Zentralschweizer Firmen bestehende Generalplangemeinschaft hervor.

Meter sieht eine vermietbare Fläche von rund 14 500 (Büros) respektive 2800 Quadratmetern (Lager) vor. Das neue Bürogebäude Z1 liegt direkt an der Hauptstrasse und stellt einen repräsentativen Kopfbau für die Gesamtanlage des D4 Centers dar. Der Bau soll dank seiner Lage zur Drehscheibe und Empfangszone für das D4 werden. Die voraussichtlichen Kosten dürften sich auf 40 bis 45 Millionen Franken belaufen. «Für die Suva ist das D4 Business Center ein Investment mit vielversprechendem Wertschöpfungspotenzial im Rahmen ihrer Anlagestrategie zur Rentendeckung. Gewinne der Suva fliessen in Form von tieferen Prämien an die Versicherten zurück», sagt Mark Honauer, Leiter der Abteilung Immobilien der Suva.



In Root Längenbold entsteht bald das neue Z1-Gebäude.

Bild pd

Neues Aushängeschild

Der sechsgeschossige Bau mit einer Grundfläche von 108 auf 24

Möglicher Baubeginn 2013

Bis Ende 2012 werden voraussichtlich Projektierung und

Baueingabe abgeschlossen sein. Der Start der Bauarbeiten erfolgt jedoch erst, wenn rechtsgültige Mietverträge für mindestens die Hälfte der Büroflächen vorliegen und der Verwaltungsausschuss der Suva die Realisierung des Bauprojektes bewilligt hat. Die Suva geht davon aus, dass der Baustart frühestens 2013 sein wird und ein Bezug ab Oktober 2014 erfolgen kann.

Projekte sind ausgestellt

Insgesamt waren sechs Architekturbüros zum Projektwettbewerb für Generalplaner eingeladen. Bis 10. Dezember 2011 können die eingereichten Projekte im Erdgeschoss des Gebäudes Z5 (Innenhof) zu folgenden Zeiten besichtigt werden: Montag bis Freitag: 9.30 bis 18.30 Uhr; Samstag, 9.30 bis 12 Uhr; 8. Dezember, 9.30 bis 12 Uhr; Sonntags geschlossen.

Finanzielle Lage beruhigt sich erst ab 2016

Dierikon investiert trotz Defizit

Für 2012 rechnet der Gemeinderat mit einem Aufwandüberschuss von 342 530 Franken. Trotzdem sind Investitionen mit einer Kostenfolge von 2,5 Millionen Franken vorgesehen.

ro. Die Gründe für die defizitären Budgets der Gemeinden gleichen sich wie ein Ei dem anderen. So auch in Dierikon.

Vorgegebener Ertragsausfall

In der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 12. Dezember (20 Uhr, Turnhalle) hält der Gemeinderat lakonisch fest: Das Budget 2012 mit einem Defizit von 342 530 Franken ist geprägt durch das Inkrafttreten der Steuergesetzrevision, welche eine Halbierung der Gewinnsteuer vorsieht und der Gemeinde Dierikon einen Ertragsausfall von rund 900 000 Franken verursacht. Ein satter Betrag, wenn der Vergleich zu den Steuereinnahmen mit 4,8 Millionen Franken

herangezogen wird! Ergänzend zu diesem Satz die erfreuliche Bemerkung, dass dank dem vorhandenen Eigenkapital dieser Mehraufwand verkräftet werden kann. So soll auch der bisherige Steuerfuss von 1,65 Einheiten beibehalten werden.

Sanierung Schulareal

Für 2012 will Dierikon Investitionen von rund 2,5 Millionen Franken tätigen. Den grössten Brocken bildet dabei die Sanierung des Schulareals mit 947 000 Franken. Über diesen Kredit haben die Stimmberechtigten in einem speziellen Traktandum zu befinden. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass zusammen mit der Umgestaltung der Rigistrasse (1,03 Millionen Franken) ein auf die Zukunft ausgerichtetes Zentrum entsteht, welches das Dorfbild wesentlich prägt und attraktiv macht.

Optimismus dank Eigenkapital

Der Finanz- und Aufgabenplan



Das Schulhaus scheint bald wieder in neuem Glanz. Bild Lars de Groot

für die Jahre 2012 bis 2016 zeigt auf, dass Dierikon in den nächsten vier Jahren mit Defiziten rechnen muss. Nach Ansicht des Gemeinderates beruhigt sich die Finanzlage erst ab 2016 wieder. Dank der klugen früheren Finanzpolitik ist ein sattes «Polster» Eigenkapital vorhanden, mit dem die Mehraufwendun-

gen gedeckt werden können. Der Finanzplan basiert auf gleichbleibendem Steuerfuss. Der gute Geschäftsgang der Industriebetriebe lasse zudem hoffen, dass die Rechnungen besser abschliessen als die Budgets, meint der Gemeinderat abschliessend.

Feldmusik Adligenswil

Ein königliches Jahreskonzert

Unter dem Motto königlich hat die Feldmusik Adligenswil am 18. und 19. November ein eindrückliches Konzerterlebnis geboten. Auf der königlich dekorierten Bühne zeigte sich das Korps in seiner ganzen Vielseitigkeit und von seiner besten Seite.

pd. Die Feldmusik Adligenswil unter der Leitung von Daniel Fähndrich hat es geschafft, in unterschiedlichsten Werken die Stärken der Musikantinnen und Musikanten aufzuzeigen.

Das Hauptwerk des Abends

bildete die klassische Ouvertüre «Leichte Kavallerie». Die Vielfalt der Stückwahl zeigte sich in der Tatsache, dass weder rockige noch popige Werke gefehlt haben. So haben «I want to break free» von der Rockgruppe Queen oder das Medley «King of Pop» mit verschiedenen Hits von Michael Jackson den Saal beben lassen.

Mit dem Ohrwurm «Goodbye my love goodbye» verabschiedete sich das Korps nach einem unterhaltsamen, mit viel Engagement vorgetragenen Konzert vom begeisterten Publikum.



Pirmin Zihlmann erheitert mit seinem Solo «Tubamukel» den Saal.



Wir setzen uns für den Freiraum von Kindern und Jugendlichen ein.

www.projuventute-luzern.ch
Postkonto 60-719566-6



50 Jahre Ref. Kirche Ebikon

Jakobus-Kirche feiert Jubiläum

Am Sonntag dem 27. November fand der Jubiläumsgottesdienst anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Reformierten Kirche Jakobus in Ebikon statt. Mit Lebkuchen, Fackelmarsch, Gesängen und einem Vortrag des bekannten Pfarrers Fredy Staub feierten die zahlreichen Gäste das halbe letzte Jahrhundert.

esa. Kurz vor Dämmerung am ersten Advent versammelten sich die Jubiläumsgäste in der Kirche St. Jakobus bei der Kaspar Kopp's Strasse 22c. Nach dem Motto «Gemeinsam unterwegs» konnte man Lebkuchen in Fussform essen oder sich mit Glühwein aufwärmen. Der Co-Präsident der Kirchengemeinde Peter Ruckstuhl begrüßte die Leute und zeigte die Geschichte zur Entstehung der Kirche.

Später folgte ein Fackelmarsch zum Pfarreisaal, wo der Festzug von einer Brass-Quartett begrüßt wurde. Im grossen Saal fand dann der Jubiläumsgottesdienst statt. Pfarrer Thomas Steiner führt zusammen mit Peter Müller die Andacht. Dann folgte der von Vielen heiss erwartete Auftritt von Fredy Staub. Umrahmt von Gesängen und Kirchenmusik erläuterte Staub auf seine unnachahmliche Weise das Thema «Gemeinsam unterwegs». Für die Beteiligten war dieser erste Advent, gewiss ein unvergesslicher Sonntag.



Vor 50 Jahren wurde bei der Jakobus-Kirche die erste Glocke aufgezogen.

Bild pd

Dietwil

Dietwiler lehnten Planungskredit ab

Es gibt keine Tempo-30-Zone

Von den 853 Stimmberechtigten haben deren 159 (18,6%) an der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. November 2011 teilgenommen.

pd./ro. Der Antrag des Gemeinderats, die Planung für Tempo-30-Zonen mit der Krediterteilung von 10 000 Franken zu genehmigen, wurde von 111 Anwesenden abgelehnt. Demgegenüber fand ein Abänderungsantrag, ein Konzept für die Vortrittsmarkierungen auszuarbeiten, in der Schlussabstimmung mit 109 Ja- gegen 8 Nein-Stimmen Zustimmung. Gleichzeitig wurde ein Antrag, zwei digitale Tempoanzeigen als präventive Massnahme anzuschaffen, genehmigt.

Die weiteren Traktanden fanden ohne grosse Diskussionen Zustimmung. So der Stellenplan, welcher eine Heraufsetzung von 4,75 auf 5,25 Einheiten vorsieht. Weiter der ausgeglichene Voranschlag 2012 mit einem unveränderten Steuerfuss von 116 Prozent und Aufwendungen von 3,317 Millionen Franken.

Ortsbürgergemeinde stimmte Landkauf zu

Grünes Licht für Alterswohnungen

Von den 73 Stimmberechtigten nahmen deren 29 (39,7%) an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. November teil.

pd./ro. Ein strategisches Ziel des Gemeinderates ist die Förderung von altersgerechten Wohnformen im Dorfzentrum. Solche Wohnungen in Dietwil – insbesondere vorgesehen für die einheimische Bevölkerung – haben einen guten Qualitätsstandard zu bieten und sind hindernisfrei zu erstellen. Für ein solches Bauvorhaben wurde das Grundstück Vorderdorfstrasse angrenzend an das Schulareal als geeignet erachtet. Die Anwesenden unterstützten die Absicht des Gemeinderates und stimmten dem Landerwerb mit einer Kostenfolge von 1,191 Millionen Franken zu. Mit einer Umfrage will der Gemeinderat parallel abklären, wie gross das Bedürfnis nach solchen Alterswohnungen ist und welchen Ansprüchen diese zu genügen haben. Deshalb wird allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Dietwil, welche das 60. Altersjahr erreicht haben, dieser Fragebogen in den nächsten Tagen zugestellt.

Gemeindeversammlung Inwil

Trotz Defizit keine Steuererhöhung

94 Stimmberechtigte hiessen am Montag im Gemeindezentrum Möösl den Voranschlag 2012 gut. Trotz Aufwandüberschuss beträgt der Steuerfuss – wie bisher – 1.9 Einheiten.

fst. Bei einem Totalaufwand von 10.5 Millionen Franken resultiert ein Minus von 327 000 Franken. Trotz dieses Defizits bleibt der Steuerfuss unverändert bei 1,9 Einheiten. Mit diesem Steuersatz sind wir im kantonalen Vergleich durchaus konkurrenzfähig, erklärte Finanzchef Gregor Jung. Die laufenden hohen Investitionen und der steigende Druck durch Umlagerungen von Kosten auf die Gemeinden drängen den Gemeinderat, an einer strengen Ausgabendisziplin festzuhalten.

Wohnen im Alter

Eine Projektgruppe unter der

Leitung von Beat Arnet will den Senioren der Gemeinde Inwil altersgerechte, hindernisfreie Wohnungen zu moderaten Mietzinsen anbieten. Auf dem Areal des Gemeindehauses soll dieses Vorhaben auf genossenschaftlicher Basis realisiert werden.

Familie aus Mazedonien eingebürgert

Gemeindepräsident Sepp Mattmann hiess die Familie Borova herzlich willkommen in Inwil. Vasi Borova kam 1992 in die Schweiz und arbeitet heute als Konstrukteur bei der Firma Marbach AG, Sempach. Er ist seit 2005 Mitglied der Feuerwehr Oberseetal. Seine Frau Fatime lebt seit 1998 in der Schweiz und betreut die drei gemeinsamen Kinder. Alle Familienmitglieder beherrschen die deutsche Sprache sehr gut.

Samichlauseinzug in Inwil

«Pro Versli eis Mandarindli»

Am 1. Advent zog der Samichlaus mit viel Gefolge vom dunklen Inwiler Wald zum neugestalteten Dorfplatz und lauschte aufmerksam den Kinderversen.

fst. Viele ungeduldige Kinder warteten gespannt mit ihren Eltern auf der Ballwilerstrasse auf den Samichlaus. Endlich hörte man lautes «Geisslechlöpfen», welches die kräftigen Buben wochenlang geübt hatten. Wohltuend ertönten die verschiedenen Klänge der Trychler, gespenstisch beleuchtet

von den Fackelträgern. Besondere Freude zeigte der Samichlaus an den leuchtenden Laternen, welche die Kinder der Spielgruppe und des Kindergartens mit viel Fleiss gebastelt hatten. Flinke Schmutzli trieben ihr Unwesen auf dem neugestalteten Dorfplatz, während die weiss gekleideten Diener und der bärtige Mann aus dem Wald die kleine Tribüne betraten. Nun kam der grosse Moment für die aufgeregten Kinder, die mit glänzenden Augen dem Samichlaus lange Verse aufsagten und mit einem

Mandarindli belohnt wurden. Die Pfadi schenkte warmen Punsch aus und die Chlausengesellschaft von Inwil freut sich, dass der gute

Mann nicht nur Familien, sondern auch die älteren Semester der Gemeinde besuchen und beschenken wird.



Ohne Angst dem Samichlaus ein Versli aufsagen.

Bild Franz Studer

Jahreskonzert der Musikgesellschaft Inwil

Zahlen und Fakten

«Zahlen und Fakten» heisst das Motto des Jahreskonzerts, welches die MG Inwil zusammen mit ihrem Dirigenten Marco Frei einstudiert hat.

Das traditionelle Jahreskonzert findet am 9. und 10. Dezember, jeweils um 20 Uhr, im Pfarrei- und Gemeindezentrum Möösi statt. Musik kann auch mit nüchternen Zahlen und Fakten beschrieben werden: Die Tonhöhe entspricht einer Frequenzzahl, die Akkorde stehen in einem mathematischen Verhältnis zueinander, die Tonlänge ist messbar und das Tempo kann in Schlägen pro Minute definiert werden. Schliesslich ist Lautstärke durch Dezibel definiert und kann sich stufenweise oder fliessend verändern. Doch keine Angst, es ist überhaupt nicht so trocken wie es bisher tönte. Denn die 50 Mitglieder der MG Inwil, unter der Leitung von Marco Frei, verstehen es vorzüglich, die Musik zum Leben zu erwecken. Mit «Dynamite» von Robert Finn eröffnet die Musikgesellschaft das diesjährige Konzert. Mit viel Spannung geht es dann «Around the World in 80 Days». Ob Sie an der Melodie erkennen, in welchem Land Sie unterwegs sind? Auch eine Dixiegruppe lässt die Füsse des Publikums nicht ruhig auf dem Boden stehen. Doch mehr sei an dieser Stelle nicht verraten.

Hier noch ein paar Zahlen und Fakten des bald 100-jährigen Vereins: Aktuell spielen 26 Musikantinnen und 24 Musikanten mit. Das Durchschnittsalter beträgt junge 31,5 Jahre.

Eröffnet wird das Jahreskonzert durch die motivierten Mitglieder der Jugendmusik Inwil unter der Leitung von Esther Wigger Birrer. Auch für das leibliche Wohl des Publikums ist gesorgt. Neben der Saalwirtschaft fehlen auch dieses Jahr die Bar und der Einerlistand nicht. An der grosszügigen Tombola der Eibeler Musikanten gibt es schöne Preise zu gewinnen.



Das Posaunenregister beim konzentrierten Üben.

Bild pd

Voranschlag 2012 in Udligenswil

Gleicher Steuerfuss trotz Verlust

Am Montag dem 28. November fand im Bühlmattsaal die Gemeindeversammlung von Udligenswil betreffend Voranschlag 2012 statt. Trotz minimem Verlust bleibt der Steuerfuss bei 1,85 Einheiten bestehen.

pd. Der Voranschlag 2012 der Einwohnergemeinde Udligenswil kann mit einem Aufwandüberschuss von 146 050 Franken abschliessen. Dabei wurde der vom Gemeinderat beantragte Steuerfuss bei 1,85 Einheiten belassen.

Dank der haushälterischen Finanzpolitik der letzten Jahre präsentiert sich Udligenswil mit einem Eigenkapital von gut 2.9 Mio. Franken (Stand per 1. Januar 2011) in einer guten finanziellen Verfassung. Ausserdem konnten ungeachtet der verschiedenen Gesetzesrevisionen die Gemeindesteuern in den letzten Jahren bereits von

2,2 Einheiten auf 1,85 Einheiten gesenkt werden. Nebst dem Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung sind auch Investitionen von gesamthaft 2 974 500 Franken in den Bereichen Feuerwehr, Schulliegenschaften, Gemeindestrassen und Wasserversorgung vorgesehen. Aufgrund der prognostizierten Einnahmen belaufen sich die Nettoinvestitionen dabei auf rund 2 286 150 Franken. Durch die grossen Investitionen wird die Gemeinde Udligenswil neu eine Veränderung der Nettoverschuldung von 2 196 800 Franken in Kauf nehmen müssen. Der Gemeinderat rechnet damit, dass die Wirtschaft wie bisher wächst und aufgrund der letzten Ortsplanung sowie der damit verbundenen Bautätigkeit sich in den nächsten Jahren auch zusätzliche zahlungskräftige Steuerpflichtige in Udligenswil niederlassen werden.

PUBLIREPORTAGE

Advänt im MParc Ebikon

Verwandlung in eine zauberhafte Märchenlandschaft

Auch dieses Jahr verwandelt sich der MParc Ebikon ab dem 1. Dezember in eine zauberhafte Märchenlandschaft. Der MParc Ebikon stimmt seine Kundinnen und Kunden mit zahlreichen Weihnachtsaktivitäten wie Wundermärt, Christbaum-Verkauf, Märlibus und Jowa Chnusperhüsli so richtig auf Weihnachten ein.

Mit märchenhafter Dekoration sorgt der grosse Wundermärt für Weihnachtsstimmung. In der Ausstellung findet man viele weihnächtliche Dekorations-Ideen und Schmuckinspirationen. Den Wundermärt gibt es nicht nur im MParc Ebikon, sondern in allen Do it + Garden Migros der Zentralschweiz.

Natürlich darf im weihnächtlich dekorierten Zuhause der Christbaum nicht fehlen. Am Montag, 12. Dezember, star-

tet der Christbaum-Verkauf des Fachmarkt Do it + Garden Migros. Neu befindet sich der grosszügige Verkauf auf dem Areal der Rank-Garage Niederberger, gleich neben dem MParc Ebikon. Wer den Baum nicht selber nach Hause fahren möchte, kann für fünf Franken den Heimliefererservice nutzen.

Der MParc Ebikon ist ein echtes Geschenkhaus und erleichtert das Weihnachts-Shopping, denn im MParc Ebikon findet man alles unter einem Dach. Hat man seine Geschenke gefunden, können sie beim Päckli-Service kostenlos verpackt werden. Dank dem MParc Ebikon Adventskalender können Kundinnen und Kunden täglich von Angeboten profitieren.

Auch den kleinen Besuchern des MParc Ebikon wird einiges geboten. Im Jowa Chnusperhüsli können sie nach Herzenslust backen und malen.

Der Gratis-Kinderhort befindet sich neu im 2. OG bei der Micasa-Kinderecke. Im Märlibus tauchen die Kinder in eine weihnächtliche Märchenwelt ein. Während der rund 40 Minuten dauernden Fahrt im Oldtimer-Märlibus erzählt die Märlfée Doris Villiger wunderbare Geschichten. Gratis-tickets sind beim Kundendienst MParc Ebikon erhältlich – solange Vorrat.

Mit etwas Glück können drei Personen ein persönliches Weihnachtsgeschenk im Wert von je 1000 Franken gewinnen. Die Geschenke werden von Daniel Feldbauer, MParc Ebikon-Leiter an Heiligabend persönlich nach Hause gebracht. Einfach den Wunschzettel in der Advänts-Zytig ausfüllen, welche im MParc aufliegt.

Weitere Informationen zum Advänt im MParc Ebikon unter www.mparc-ebikon.ch.



Jürg Hufschmied, Verkaufsberater im Wundermärt, kennt die Weihnachtstrends. Bild pd

Der Märlibus-Fahrplan

Samstag, 3. Dezember	10.00 / 11.30 / 13.00 / 14.30 Uhr
Mittwoch, 7. Dezember	13.00 / 14.30 / 16.00 Uhr
Donnerstag, 8. Dezember	10.00 / 11.30 / 13.00 / 14.30 / 16.00 Uhr
Samstag, 10. Dezember	10.00 / 11.30 / 13.00 / 14.30 Uhr
Sonntag, 11. Dezember	11.00 / 12.30 / 14.00 / 15.30 Uhr
Mittwoch, 14. Dezember	13.00 / 14.30 / 16.00 Uhr
Samstag, 17. Dezember	10.00 / 11.30 / 13.00 / 14.30 Uhr
Sonntag, 18. Dezember	11.00 / 12.30 / 14.00 / 15.30 Uhr
Mittwoch, 21. Dezember	13.00 / 14.30 / 16.00 Uhr
Samstag, 24. Dezember	10.00 / 11.30 / 13.00 / 14.30 Uhr

Öffnungszeiten Feiertag- und Sonntagsverkauf:

Der MParc Ebikon ist an folgenden Sonn- und Feiertagen geöffnet:

Donnerstag, Maria Empfängnis, 8. Dezember	09.00 – 18.30 Uhr
Sonntag, 11. Dezember	10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 18. Dezember	10.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 22. Dezember – Abendeinkauf	09.00 – 21.00 Uhr
Freitag, 23. Dezember – Abendeinkauf	09.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 24. Dezember	08.00 – 16.00 Uhr

Immobilien- und Stellenanzeigen finden im Rontaler hohe Beachtung!
inserate@rontaler.ch
 Tel. 041 440 50 19

Adligenswil

Gämpi 89

Wir vermieten **per sofort oder nach Vereinbarung** an ruhiger Lage eine schöne

4½ Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss

Ganze Wohnung Parkettboden. Schönes Wohn- und Esszimmer. Grosse Küche mit GK/GS und Fenster. Bad/WC mit Fenster und sep. WC. Geräumige Schlafzimmer. Reduit/Einbauschränke im Korridor. Sonniger Balkon mit freier Sicht ins Grüne.

Mietzins: Fr. 1'819.- inkl. NK

Ruth Fricker
 Telefon 041 268 85 14*
www.verima.ch

verima

085224

Krippen für Schwarzenberger-Figuren

Orientalischer Stil, Elementbauweise, beidseitig verwendbar, Strohdach oder Schindeldach.

Telefon 041 377 34 69

Frotteebücher:
 Gäbe es das, hätten wir es.

www.mparc-ebikon.ch

MPARC EBIKON

Alles da. Alles nah.

Freie Besichtigungen mit Glühwein

26. November 2011
3. Dezember 2011
 11.00 bis 13.30 Uhr
 Bahnhofstrasse 16, Ebikon

ERSTVERMIETUNG

BÄTTIG & BUCHER
 IMMOBILIENVERMITLER

Tel. 041 445 01 45
centralpark@baettig-bucher.ch

Ihr Geschenk!
 Bei Neuabschluss eines Mietvertrages (vor Ende Jahr) erhalten Sie einen **Christbaum gratis!**

Weihnachten im **centralpark**
centralpark-ebikon.ch

085209

87. GV des Schwingklubs Oberhabsburg

Zum ersten Mal eine Präsidentin gewählt

Am Samstagabend, 26. November, führte der Schwingklub Oberhabsburg seine Generalversammlung im Restaurant Bahnhof in Ebikon. Zunächst hielt man Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr, wo der klubeigene Michaelskreuzschwinget mit über 100 aktiven Teilnehmern und 850 Zuschauern einen gelungenen Anlass war.

Erfolgreiche Schwinger

Der Technische Leiter Philipp Zurfluh und Jungschwingerbetreuer Philipp Fässler berichteten über die Erfolge der vereinseigenen Aktivschwinger, welche sich

an den Rangschwingfesten 26 Auszeichnungen erkämpften. Freude bereitet auch der Nachwuchs. Das wöchentliche Donnerstag-Training wird jeweils von einer grossen Anzahl Jungschwinger besucht. Dem einen oder anderen gelang in diesem Jahr sogar eine Klassierung in den Auszeichnungsrängen.

Thalmann übergibt an Zurfluh

An der Generalversammlung im Jahr 2006 hat Hans Thalmann das Amt des Präsidenten übernommen. Nach fünf Jahren kommt es zu einem nicht ganz gewöhnlichen Wechsel an der Spitze unseres Vereins. Mit der 43-jährigen Martha Zurfluh tritt nämlich erstmals eine Frau dieses Amt an. Martha ist mit dem Schwingsport vertraut. Als sie vor 19 Jahren den erfolgreichen Kranzschwinger Ady Zurfluh jun. geheiratet hat, wurde sie in eine echte Schwingerfamilie aufgenommen. Schwiegervater Ady Zurfluh



Hans Thalmann übergibt das Präsidentenamt an Martha Zurfluh. Bild pd

hat drei eidgenössische Kränze erkämpft und ist eine Legende im Schwingsport. Auch Sohn Roman übt unseren Nationalsport aus. Er

konnte sich in seinem ersten Jahr bei den Aktivschwingern bereits zwei Mal in den Auszeichnungsrängen platzieren.

Gemeindeversammlung in Root

Aufwandüberschuss bleibt bestehen

Am Dienstag dem 29. November fand die Gemeindeversammlung von Root in der Arena beim Schulhaus statt. Bei gleich bleibendem Steuerfuss weist die Gemeinde einen Aufwandüberschuss auf, dem im kommenden Jahr weitere Investitionen folgen werden.

Über 90 Einwohner/innen und Gäste waren am Abend des 29. November zeuge, wie allen Anträgen des Gemeinderates zugestimmt wurde.

Der Aufwandüberschuss der Gemeinde Root beträgt gemäss Voranschlag 2011 (das laufende Jahr dauert noch einen Monat) 1'967'400 Franken. Für das Jahr 2012 soll dieser Betrag laut Voranschlag des Gemeinderates um knapp 800'000 Franken unterboten werden. Vor allem wird die Öffentliche Sicherheit für Mehrausgaben sorgen. Im Besonderen die Amtsvormundschaft. Dazu wird für das Bildungswesen weniger ausgegeben. Dafür soll ein zweijähriger Kindergarten eingeführt werden.

Die Versammlung mit 85 Stimmberechtigten genehmigte die Laufende Rechnung sowie die Investitionsrechnung mit grosser Mehrheit. Diese sieht unter anderem Strassen-Ausbauten und Sanierungsmaßnahmen vor. Dazu soll noch der Fussballplatz Reussfeld verlegt werden. Darüber kann die Gemeindeversammlung im Frühjahr 2012 entscheiden. Ausserdem wurde auch die Entscheidung, den Steuerfuss auf 1,95



Der Rooter Gemeindepräsident Klaus Peter Schmid nimmt die Zustimmung der Versammlung zur Kenntnis. Bild Elia Saeed

zu belassen, mit grosser Zustimmung entgegengenommen. Nach den Zahlen-Verkündigungen konnte sich Jérôme Rüfenacht von der FDP. Die

Liberalen über seine Wahl in die Controlling-Kommission freuen. Er ersetzt die im August ausgeschiedene Regina Rigert-Bucher.

1. Liga Damen VBC Ebikon

Wichtiger Sieg im 6-Punkte-Spiel

pd. Für die 1. Damenmannschaft des VBC Ebikon verlief der Saisonstart sehr durchgezogen. Das Team musste durch verletzungsbedingte Ausfälle und allgemein schmales Kader auf einigen Positionen umgestellt werden und ist noch immer in der Findungsphase. Vor dem Spiel am letzten Samstag wies die Bilanz 2 Siege und 4 Niederlagen auf und man befand sich auf dem 8. Tabellenrang. Die Devise war klar, die Ebikoner Damen wollten die Mannschaft aus Luzern besiegen und somit den Anschluss an die im Mittelfeld klassierten Teams schaffen.

Die Ebikonerinnen legten einen Blitzstart hin und das junge Luzerner Team lag schnell mit 1:5 im Rückstand. Danach war das Spiel im ersten Satz sehr ausgeglichen. Der Vorsprung von 4 Punkten konnte jedoch konstant gehalten und durch eine Temposteigerung am Ende des Satzes gar noch aus-

gebaut werden. So wurde der erste Satz mit 25:19 gewonnen. Der Start in den zweiten Satz verlief harzig und das Ebikoner Team lag immer 2 bis 3 Punkte zurück. Die Leichtigkeit des ersten Satzes war irgendwie verschwunden. Mit viel Routine und dem nötigen Kampfgeist konnten die Spielerinnen gegen Ende dieses Satzes doch noch einen Gang zulegen und der 2. Satz konnte schlussendlich mit 25:22 gewonnen werden. Der dritte Satz verlief sehr ähnlich wie der erste und somit wurde das Spiel sicher mit 3:0 für Ebikon entschieden (25:19, 25:22, 25:19).

Dieser Sieg im sogenannten 6-Punkte-Spiel war eminent wichtig. Einerseits für die Tabellenlage und andererseits für die Moral des Teams. Die Ebikonerinnen konnten ein konstantes und gutes Spiel zeigen. Durch tolle Blockarbeit konnte die Verteidigung viele Bälle ergattern und somit war der

Grundstein zu einem erfolgreichen Spiel gelegt. Die neu auf der Passeusenposition spielende Pia Bär konnte alle Angreiferinnen gut und variantenreich einsetzen und dem Gegner so das Leben schwer machen. Ein weiterer positiver Punkt sind die beiden Spielerinnen, welche das erste Mal diese Saison auf dem Matchblatt erschienen sind. Zum einen Fabienne Schrader, welche nach langer Verletzungspause wieder einsatzfähig ist und zum anderen Vera Bachmann, eine ganz junge Spielerin, welche beim VBC Ebikon 1.-Liga-Luft schnuppert und dies mit einem tollen Einsatz am letzten Samstag mit Bravour meisterte.

Alles in allem war es eine gute Leistung der ersten Damenmannschaft, welche zeigt, dass sich das Team langsam findet und man sich wieder Richtung Tabellenmittelfeld orientieren kann.

VBC Ebikon

Spielanzeigen

Samstag, 3. Dezember, Feldmatt Juniorinnen 1 – Volley Luzern Nachwuchs, 12.30 Uhr

Mittwoch, 7. Dezember, Wydenhof Herren 2 – SG Obwalden, 20.30 Uhr

Matchballspensoren:

Belag und Beton AG, Rothenburg
EXCO Consulting GmbH, Root
P. J. Bieri Lackierwerk AG, Ebikon
Birrer Gartenbau & Bauunternehmung GmbH, Ebikon
Flüma Klima AG, Ebikon
Schindler Aufzüge AG, Ebikon

Korbball-Wintermeisterschaft

Newcomer aus Inwil überzeugen

In der höchsten 1. Liga der Innerschweizer Korbball-Wintermeisterschaft spielt neu der Aufsteiger TV Inwil mit. Die Inwiler holten aus den ersten drei Partien 4 Punkte.

pd / esa. Der Start ist den Newcomern aus Inwil mit 2 Siegen und damit vier Punkten geglückt. Bereits in der ersten Runde kam es zum Seetaler Derby gegen den KTV Römerswil, das die Inwiler ganz knapp mit 6:5 Körben für sich entscheiden konnten.

Gegen den letztjährigen Wintermeister KTV Menznau I verlor Inwil klar mit 12:5. Das Spiel gegen Fides Ruswil I wurde knapp mit 5:3 gewonnen. Der Inwiler Kapitän Pitsch Kreienbühl meinte nach den ersten drei Partien: «Der Start ist punktemässig geglückt, doch lässt die Chancenauswertung noch sehr zu wünschen übrig.» Die erfolgreichsten Korbschützen des TV Inwil waren Roli Müller und Marco Zimmermann mit je 4 Treffern.



Der Inwiler Philipp Gattiker (schwarz) versucht den Gegenspieler beim Korbwurf zu stören.

Bild pd

Regiomeisterschaft in Baldegg
BC Inwil mit Podestplätzen

Wie jedes Jahr messen sich die Badmintonspieler des BVZ an der Regiomeisterschaft. Am 19./20. November war es wieder soweit. Austragungsort war die 3-fach Turnhalle Baldegg.

pd./esa. Dank einem angemessenen Teilnehmerfeld konnte in allen Disziplinen der oder die Regiomeister/in erkoren werden. Nicht alle können gewinnen, einzelne findet man aber in jeder Disziplin auf dem Treppchen. Beim Herren-Doppel erreichte Dominic Mauron vom Badminton Club Inwil zusammen mit Joel Luchs aus Steinhausen den dritten Platz. Bei den Damen-Einzeln sicherte sich Adina Löffel vom BC Inwil-Luzern den zweiten Rang. Zusammen mit Tabea Gisler erreichte Löffel den dritten Schlussrang bei den Damen-Doppel. Schliesslich konnte Adina Löffel ihren Tag mit einem ersten Platz im Mixed-Doppel krönen. Zusammen mit Pascal Christen war sie zu stark für die Konkurrenz.

Kulturverein Udligenswil

Film und Jass für Uedliger Spass

Am Sonntag dem 20. November fand mit der Teilnahme von 40 Jassbegeisterten das 7. Uedliger Jassturnier statt. Beim gemütlichen Beisammensein waren alle Gewinner. Doch der Sieger hiess am Ende Markus Schürch aus Udligenswil.

Der Spass geht weiter. Der Kulturverein Udligenswil lädt das

ganze Dorf zu einem vorweihnächtlichen Kinoabend ein. Am Sonntag dem 18. Dezember wird der Filmklassiker «Ist das Leben nicht schön?» mit James Stewart und Donna Reed gezeigt. Ab 17 Uhr beginnt die Vorstellung im Pfarr-eisaal Udligenswil, Der Eintritt ist frei!



40 Teilnehmer engagierten sich am 7. Uedliger Jassturnier.

Bild pd

Hallenfussball in Hinterleisibach

Spass und Sport an der Wiederkehr-Trophy

Am kommenden Wochenende vom 3. und 4. Dezember 2011 organisiert der FC Perlen-Buchrain dank der Mithilfe seiner langjährigen Turnier-Sponsoren das 14. Junioren-Hallenturnier für die Kleinsten des Fussballsports.

pd. Dank den Teams aus der 1. Stärkeklasse wird die Wiederkehr-Trophy ein Fussball-Leckerbissen erster Güte. Besonders grosser Wert soll darauf gelegt werden, dass es ein Anlass für den Breitensport wird.

Der Samstag ist für die Junioren D reserviert. Von 8 – 18.45 Uhr werden in 2 Turnieren attraktive Spiele zu sehen sein. Insgesamt 20 Mannschaften werden hier ihre Stärken und Schwächen aufzeigen. Am Sonntag geben sich 20 Junioren

E-Mannschaften der 1. und 2. Stärkeklasse in der 2-fach Halle die Ehre. Zwischen 8 – 18.45 Uhr wird es ein Genuss sein, den kleinen Knirpsen zu zuschauen.

Nebst der 2-fach-Halle kann auch wieder die neue Halle benützt werden. Hier stehen am Samstag von 8 – 18.45 Uhr, zwei Junioren-F-Turniere auf dem Programm. Am Sonntag, von 10 – 15.15 Uhr, werden dann die Kleinsten – F-Junioren – um den Cup kämpfen.

Unter dem Motto «Spass und Sport für unsere Kleinen» wird in der Hinterleisibach-Halle am 3. und 4. Dezember Hallenfussball zum Verweilen geboten. Neben den sportlichen Highlights sorgen auch die leistungsfähige Festwirtschaft sowie eine Tombola für Heiterkeit auf den Zuschauerrängen.

Pro Senectute

Wanderungen im Dezember

Mittwoch, 7. Dezember Wanderung am Südfuss des Jura mit Blick in die Alpen, von Attiswil – Rumisberg – Wolfisberg nach Niederbipp. Distanz: 9 km, je 300 m Auf- und Abstieg. Wanderzeit ca. 3 Std. Mittagessen im Restaurant. Kollektivbillett. Fahrkosten ca. Fr. 24.–. Leitung: Rita Gasser, Tel. 041 490 25 51. Treffpunkt: 08.45 Uhr, SBB-Schalterhalle Luzern. Abfahrt: 08.54 Uhr. Rückkehr: 17.05 Uhr.

Donnerstag, 15. Dezember Nachmittagswanderung von Meierskappel via Böschenrot und auf dem Chiemenhöhenweg nach Immensee. Zobighalt am Schluss. Distanz: 7 km, 50 m Aufstieg und 130 m Abstieg. Wanderzeit ca. 2 Std. Kollektivbillett. Fahrkosten ca. Fr. 7.–. Leitung: Pia Schmid, Tel. 041 420 69 91. Treffpunkt: 12.00 Uhr beim Torbogen Bahnhof Luzern. Abfahrt: 12.10 Uhr Bus Rotkreuz. Rückkehr: 16.54 Uhr. Auskunft über Durchführung der Wanderungen: Tel. 041 226 11 84 ab 14 Uhr des Vortages.

Navigationsspantoffeln:
Gäbe es das, hätten wir es.

www.mparc-ebikon.ch **Alles da. Alles nah.**

Emilio-Stecher-Cup

Hallenturnier mit neuem Sponsor

pd. Am vergangenen Wochenende führte der SK Root in der Turnhalle Oberfeld das bereits zur Tradition gewordene Hallenturnier für D- bis F-Junioren durch.

pd. Die teilnehmenden Mannschaften kamen – selbst wenn sie letztlich nicht zu den Siegern gehörten – voll auf ihre Kosten. Auch für den organisierenden SK Root war das Turnier ein voller Erfolg. Dafür

sorgte Emilio Stecher. Der Inhaber des gleichnamigen Rooter Unternehmens, das Granit, Marmor und Sandstein abbaut und zu edlen Baumaterialien verarbeitet, engagierte sich in diesem Jahr erstmals als Hauptsponsor des Hallenturniers. Anlässlich der Rangverkündigung bei den D-Junioren vom Samstagmorgen dankte Präsident Roger Bühler dem neuen Sponsor und schenkte ihm als Zeichen der Anerkennung zwei gute Flaschen Wein.



Die erfolgreichen D-Juniorenteams des SK Root mit Turniersponsor Emilio Stecher (hinten Mitte). Bild pd

**BUCHRAIN**

- 01. Bueri aktiv 60 plus** Bridge, 14 Uhr, ev. Begegnungszentrum, Leitung: Eilfriede Lang, Tel. 041 450 10 13
- 01. Bueri aktiv 60 plus** Schreibkurs, 14 Uhr, ev. Begegnungszentrum, Leitung: Berta-Emilia Herold, Tel. 041 440 17 41
- 01. Kath. Pfarrei Buchrain und ref. Teilkirchengemeinde Buchrain-Root** «Erleben und Wissen» – 4. Abend, 20 Uhr, Pfarreiheim «Die Weihnachtsgeschichte neu erleben», Referat mit Max Feigenwinter, begleitet vom Panflötenensemble der Musikschule, Eintritt frei
- 02. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, ca. 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab ca. 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Ziel spontan, keine Anmeldung.
- 02. Mütter-/Väterberatung** Alterszentrum Tschann, 13.20 – 17 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, Tel. 041 228 90 37 oder info@muetterberatung-luzern.ch, tel. Anmeldung: Mo und Mi, 8 – 11.30 Uhr, Di, Do und Fr, 8 – 9.30 Uhr
- 05. Bueri aktiv 60 plus** Gedächtnistraining/Vorlesen/Spielen, 14 – 16 Uhr, Alterszentrum Tschann, Leitung: Josy Troxler, Tel. 041 440 66 77
- 05. Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche Buchrain, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84
- 06. Bueri aktiv 60 plus** Spazieren, 14 Uhr, Bushaltestelle Tschann, Leitung: Gertrud Scherer, Tel. 041 440 33 87
- 06. Team Junger Eltern** Krabbelgruppe Zwärglitreff, 15 – 17 Uhr, Gruppenzimmer Pfarreiheim, Auskunft: Wilma Blum, Tel. 041 920 35 09

Bibliothek Buchrain

Im ganzen Monat November können Sie alle DVDs zum halben Preis ausleihen.

Gemischter Chor Buchrain

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

Turnverein Buchrain**Turnen für Jedermann**

auch für Nichtmitglieder.
Fit in den Winter.
Jeden Montag 19 – 20 Uhr
(ausser während den Schulferien)
Turnhalle Hinterleisibach

Ref. Kirche Buchrain-Root**Adventsfeier**

Samstag, 3. Dezember, 14 Uhr,
Adventsfeier mit ReligionsschülerInnen und Katechetinnen, im reformierten Begegnungszentrum unteres Rontal, Ronmatte 10, 6033 Buchrain

- 07. Seniorenturnen in Perlen**
TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr
- 07. Seniorenturnen in Buchrain**
TH Dorf, 14 – 15 Uhr und 15 – 16 Uhr
- 09. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, ca. 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab ca. 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Ziel spontan, keine Anmeldung.
- 09. FrauenImPuls/Bueri aktiv 60 plus/Pro Senectute** Adventsfeier für Senioren und Seniorinnen von Buchrain und Perlen. Einladungen erfolgen schriftlich.

**DIERIKON**

- 02. – 04. Chlause-Groppe**
Familienbesuche
- 05. Senioren Aktiv** Walking, Treffpunkt vor dem Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 05. Senioren Aktiv** Klausfeier, grosser Vereinsraum, ab 14 Uhr
- 06. Chlause-Groppe** Familienbesuche
- 09. Mütter- und Väterberatung**
kleiner Vereinsraum, 13.30 – 16 Uhr, Anmeldung: Rita Neyer, Tel. 041 228 90 55
- 09. Dorfmusik Dierikon** Ständchen am «Lozärner Wiehnachtsmärt», Franziskanerplatz Luzern, 19 Uhr

**EBIKON**

- 01. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugulostem Partner, 14 Uhr
- 01. Gruppe Junger Eltern** Bärliland, für Eltern mit Kindern bis 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, Pfarreiheim, Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Kontakt: Julia Michel Tel. 041 440 04 06
- 01. Männerriege Senioren Ebikon**
Morgenwanderung, 9 Uhr, Parkplatz Risch
- 01. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof 9.15 – 10 Uhr,
- 01. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen, 16.30 – 17.30 Uhr, TH Feldmatt
- 02. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 02. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 03. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon** ab 11 Uhr, «de Samichlaus i de Ladegass»
- 03. Feldmusik Ebikon** Weihnachtskonzert Pfarrikirche Ebikon, 19 Uhr, anschl. Raclette in der Aula Wydenhof; Eintritt frei, Kollekte, Direktion: Roli Bannwart
- 04. – 06. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon** ab 17.45 Uhr, de Samichlaus besucht die Familien
- 05. Chinderhus Wanja** Va-Mu-Ki-Nachmittag, 15 – 17 Uhr
- 05. Kulturgesellschaft Ebikon** Vortrag «Zyklus Religionen»
- 06. Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende** 11.45 Uhr Pfarreiheim, Anmeldung bis Montagmittag an R. Arnold Tel. 041 440 43 74 oder N. Wolfsberg Tel. 041 440 67 89
- 06. Mütter- und Väterberatung** ju-fa Fachstelle für Jugend und Familie, Dorfstrasse 21, 9.30 – 12 Uhr, und 14 – 17 Uhr, Anmeldung und Telefonberatung: Nadine Felber, Di und Mi, 8 – 9.30 Uhr, Tel. 041 442 01 82 oder mvb@ebikon.ch
- 06. Männerriege Ebikon** Volleyball, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 06. Männerriege Senioren Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 06. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, 9.15 – 10 Uhr, TH Wydenhof
- 06. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen, 10.10 – 10.55 Uhr, TH Wydenhof
- 06. Turnverein/Jugendriege** Jugendriege, 17.30 Uhr (Gruppe 1), 18.30 Uhr (Gruppe 2), Aktivriege: 20 Uhr, Zentralschulhaus
- 07. Senioren-Kontakt-Gruppe** Samichlausbesuch, 14 Uhr, Pfarreiheim
- 07. Gruppe Junger Eltern** Zwärgezünli, für Eltern mit Kindern 0 bis 5 Jahren, 9 – 11 Uhr, Pfarreiheim
- 07. Kolping Ebikon** Kolping-Gedenkfeier, Beginn: 19 Uhr, in der Höflikirche
- 07. Männerriege Senioren Ebikon** Weihnachtsfeier, 16 Uhr, Pfarreiheim
- 08. KAB Ebikon** Adventsfeier, 14 Uhr, Pfarreiheim
- 08. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugulostem Partner, 14 Uhr
- 08. Feldmusik Ebikon** Weihnachtskonzert, Franziskanerkirche Luzern, 17 Uhr, Eintritt frei, Kollekte
- 09. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus

Läuferriege Ebikon Hallentraining

Jugendliche ab 12 Jahren
Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr
Turnhalle Wydenhof
(ausgenommen Schulferien)

Aerobic, «Offen für Alle!»

Jeweils Dienstag 19.15 – 20.15 Uhr
Turnhalle Feldmatt
(ausgenommen Schulferien)

Lauftraining LZ Laufftreff Ebikon

Jeweils Mittwoch 18.45 – 20.15 Uhr
Parkplatz Risch
(ausgenommen Feiertage)
Weitere Infos: www.lre.ch

10. Brass-Band-Abinchova Pfarrikirche Ebikon, Gaudete-Konzert, 18.30 Uhr**11. Jodlerklub Rotsee, Ebikon** Pfarrikirche, Adventskonzert, 17 Uhr**GISIKON****Ref. Kirche Ebikon****Senioren-Advent**

Freitag, 2. Dezember, 14 Uhr in der Jakobuskirche, gemäss separater Einladung und Anmeldung.

Gottesdienst

Sonntag, 4. Dezember (2. Advent), 10 Uhr, in der Jakobuskirche, Pfarrer Thomas Steiner, musikalische Mitwirkung des Reicha-Duos, anschliessend TKG-Versammlung und Apéro

TKG-Versammlung

Sonntag, 4. Dezember, ca. 11 Uhr nach Gottesdienst in der Jakobuskirche. Es sind alle herzlich eingeladen. Anschliessend Apéro.

Sonntags-Kindertreff

Sonntag, 4. Dezember, von 10 – 13.30 Uhr, im Jakobus-Kirchzentrum, Ebikon, Mitbringen: Lunch und Hausschuhe

Dienstags-Treff Weihnachtsfeier

Voranzeige, Dienstag, 13. Dezember, 19 Uhr, im Jakobus-Kirchzentrum, bitte an- oder abmelden bei Hanni Zysset

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum**Streuung**

Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

Erscheinungstag

Donnerstagmorgen, 46-mal

Auflage

Aktuelle Auflage 19461

Herausgeber und Verleger

Lars de Groot (lg)
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

Regionalzeitung Rontaler AG

Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

Redaktionsleitung:

Elia Saeed (esa), Telefon 041 440 50 25
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er),
Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko),
Franz Studer (fst), Toni Heller (he)

Verlagsleitung:

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

Anzeigenverkauf:

Telefon 041 440 50 19
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

Annahmeschluss

Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr
Internet: www.rontaler.ch

Abonnement für Auswärtige

Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

Layout und Gestaltung

Regionalzeitung Rontaler AG

Druck

Ringier Print AG, 6043 Adligenswil



04. – 06. Der Samichlaus ist unterwegs

10. Weihnachtsmarkt
Zentrum Mühlehof



INWIL

01. Freizeitgruppe Chlaushöck Möösl

04. – 06. Samichlausengesellschaft
Hausbesuche Samichlaus



ROOT

01. Musikschule Root Adventskonzert,
Kirche Dierikon

01. Musikschule Root Advents-Konzert,
17 Uhr, Kirche Dierikon

04. Kulturkommission Museum
«Haus beim Brunnen», Rooter Wirts-
häuser, 14 – 17 Uhr

07. Jodlerklub Habsburg 2. Chlaus-
Jodlerstübete, Pfarreiheim, 19 – 01 Uhr

Grosses Lotto in der Arena, Root
Samstag, 10. Dezember 2011,
von 20 – 24 Uhr
Sonntag, 11. Dezember 2011,
von 14 – 18 Uhr
Nebst Normalkarten auch Dauerkarten.
Jeder Gang Superlotto
Freundlich lädt ein:
Handharmonika-Club Root-Perlen

07. Rorate-Gottesdienste 6.30 Uhr,
Dierikon

10. Handharmonika Club Root Perlen
Lotto Arena, 20 – 24 Uhr

11. Handharmonika Club Root Perlen
Lotto Arena, 14 – 18 Uhr

11. Chor Voix-là Advents-Konzert,
17 Uhr, Kirche Dierikon

ADLIGENSWIL

08. Musikschule Adventskonzert, 17 Uhr
Pfarrkirche

09. Aktives Alter Adventsmittagessen,
14.30 Uhr, Ref. Kirche Meggen

10. Frauenbund und Aktives Alter
Adventsfeier, 14.30 Uhr, Teufmatt

10. Adliger Märt Christbaummarkt,
9 – 16 Uhr, Coop Platz

10. Kulturkreis Atelierbesuch Rolf Brem,
14 Uhr, Seestrasse 35, Meggen

**80 Jahre Musikgesellschaft
Perlen-Buchrain**

«The Promise of Christmas»

Eines der grossartigsten Chorwerke der
Neuzeit. Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr
Jubiläumskonzert im KKL Luzern mit
rund 150 Kindern und Musikanten der
Luzerner Knaben- und Mädchenkantorei
im Alter von 6 bis 81 Jahren. Weitere
Infos zum Konzert: www.mgpb.ch

rontaler

...e chli nöcher
bi de Lüüt!

Inserate
041 440 50 19

Musik Schule Root

Heute Abend!

Adventskonzert um 18.30 Uhr
in der kath. Kirche in Dierikon

Gratulationen

Buchrain. An der Fluhmattstrasse 2a
feiert am 7. Dezember Marie-Theres
Buchmann-Jenny das 85. Wiegenfest.
Am 5. Dezember begeht Josefine Glogg-
ner-Trutmann, Leisibachstrasse 1, ihren
75. Geburtstag.

Ebikon. Im Alters- und Pflegeheim
Höchweid kann am 6. Dezember Josef
Amrein das 75. Wiegenfest begehen.
Am gleichen Tag feiert auch Melchior
Meyer, Sagenblickweg 2, seinen 75.
Geburtstag. 70-jährig werden am 2. De-
zember Rosmarie Lüthi-Fink, Schachen-
strasse 9, und am 3. Dezember Silvio
Panizza, Luzernerstrasse 25b.

Root. Ganz besonders herzliche Wün-
sche gehen an die Ronmatt 14, wo am
9. Dezember Jakob Schwerzmann-Ried-
weg auf ein bereicherndes Lebenswerk
von 90 Jahren zurückblicken kann. Das
88. Wiegenfest feiert am 5. Dezember
Julius Arnold, Wies. Am 9. Dezember feiert
Johanna Knüsel-Fischer, Moosmatt-
strasse 5 in Meggen, ihren 86. Geburts-
tag. Den Reigen beschliesst heute am
1. Dezember Alois Hess-Lustenberger,
Böschbühl, mit dem 84. Wiegenfest.

Gisikon. Am 8. Dezember feiert Angelo
Ottenburg, Rossweid, bei guter Gesund-
heit seinen 75. Geburtstag.

Anzeigen und PubliReportagen

inserate@rontaler.ch

Tel. 041 440 50 19

Einträge für den Veranstaltungskalender im «Rontaler»

Wann	Wer	Wo	Zeit	Was
01.	Kirchenchor,	Pfarreiheim,	9 – 11.30 Uhr,	Konzert mit Orchester

Bedingungen für einen Eintrag:

- Höchstens 150 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Was zuviel ist, wird gekürzt.
- Keine kommerziellen Einträge.
- Nur das Rontal betreffend – keine vereinsinterne Anlässe (GV, Proben, Training, usw.), die nicht von öffentlichem Interesse sind.
- Bitte die Schreibweise im «Rontaler» Veranstaltungskalender beachten

Und um es Ihnen (und uns) noch einfacher zu machen: Auf unserer Home-
Page www.rontaler.ch im Verzeichnis «Termine eintragen» steht Ihnen eine Formular-
vorlage (excel oder OpenOffice) für das Erfassen mehrerer Einträge zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!
Ihr «Rontaler»

Anzeige

**Aregger+
Schnarwiler AG**

**Sanitär / Heizung
Reparaturservice**

Eschenbach + Ebikon

Telefon 041 420 03 30

081180



Die Weihnachtsgeschichte neu entdecken

Ein Abend mit Max Feigenwinter

Wir alle kennen die Weihnachtsgeschichte. Sie wurde uns in unserer Kindheit oft erzählt, wir haben sie weitererzählt, gespielt, gezeichnet. Keine andere Geschichte ist so bekannt wie diese. Doch, was bedeutet sie uns Erwachsenen? Es ist eine Geschichte mit wunderschönen Bildern, in denen wir uns selbst wiederfinden können; eine Geschichte, die uns vieles deuten und viel «bedeuten» kann, wenn wir uns ansprechen und auffordern lassen. Denken wir beispielsweise an Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem. Sie suchen eine Herberge. Wie viele Menschen suchen heute Herberge, Geborgenheit? Ob Weihnachten wird, hängt von uns ab. An uns ist es, die Botschaft aufzunehmen, aufzubrechen und so aufeinander zuzugehen, wie Jesus es uns vorgelebt hat. Was Silesius gesagt hat, stimmt eben schon: Und wäre Jesus tausendmal zu Bethlehem geboren, doch nicht in dir, du wärest doch verloren. Max Feigenwinter, ehemaliger Seminarlehrer, schrieb zuerst für Lehrkräfte und Erziehende. Grosse Beachtung haben seine Texte gefunden, mit denen er versucht, biblische Texte Menschen von heute nahezubringen.

Erleben und Wissen – Bildungszyklus 2011 für eine neugierige Gemeinde. Referat und Lesung mit Max Feigenwinter, Sargans. Begleitet wird er durch das Panflötenensemble (MSB) mit Luciano Poli. Donnerstag, 1. Dezember, 20 Uhr, Pfarreiheim Buchrain. Kath. Pfarreirat Buchrain-Perlen, Evang.-ref. Kirchgemeinde Buchrain-Root, Eintritt frei.

